

3305/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Scheibner und Kollegen haben am 20. November 1997 unter der Nr. 3356/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ausrüstung der Fliegerdivision mit Luftfahrzeugen" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Lufttransportfähigkeit des Bundesheeres hat in den Einsatzplanungen einen hohen Stellenwert.

Zu 2:

Das zehnjährige Investitionsprogramm des Bundesheeres sieht einen Bedarf sowohl an Transporthubschraubern als auch an Flächenflugzeugen vor.

Zu 3 und 4:

Auf Grund des Beschaffungsvolumens in den nächsten Jahren bedarf es für die erwähnten Projekte einer gesonderten Finanzierung, die noch auszuverhandeln ist.

Zu 5:

Im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen hat sich gezeigt, daß die Anmietung von Lufttransportkapazität am wirtschaftlichsten ist.

Zu 6 und 7:

Maßnahmen im Sinne der Fragestellung (Nachtsichtausstattung, elektronische Karte, GPS etc.) sind zukünftig für die gesamte Luftflotte geplant; Voraussetzung dafür sind jedoch anstehende grundlegende Weichenstellungen (wie Nachfolge des Luftraumüberwachungsflugzeuges; Lufttransportsystem; Beschaffung bewaffneter Hubschrauber). Für eine

derartige Ausstattung kommen allerdings nur Luftfahrzeuge in Betracht, die nicht in absehbarer Zeit auszuschneiden sind.

Derzeit werden die Hubschrauber der Typen Alouette III und OH-58B einer Nutzwertsteigerung zwecks militärischer Nacheinsatzfähigkeit unterzogen; der Einbau eines "Global-Position-Systems" ist Teil dieses Projektes. Die Nutzwertsteigerung der Hubschrauber der Type AB 212 befindet sich in Vorbereitung.

Zu8, 8a bis 8c:

Die noch vorhandenen acht Hubschrauber der Type AB 204B werden im Zeitraum zwischen 1998 und 2000 nach Verbrauch der ca. 3.500 Restflugstunden außer Dienst gestellt werden. Die Entscheidung über ein Nachfolgemodell ist noch ausständig.

Zu9, 9a bis 9f:

Wie erwähnt steht die Außerdienststellung dieser Hubschraubertypen bevor. Im Hinblick darauf erübrigt sich eine Beantwortung dieser Fragen.

Zu 10:

Im Jahresdurchschnitt waren dies - wie auch international üblich - rund 70 %; auf Grund der bevorstehenden Außerdienststellung ist davon auszugehen, daß dieser Klarstand sukzessive abnimmt.

10a:

Für den restlichen Nutzungszeitraum verbleiben in Summe rund 3.500 Flugstunden.

10b:

Für Einsatzpiloten sind 100 Flugstunden pro Jahr erforderlich.

Zu 11, 11a bis 11c:

Da die Hubschrauber der Type Alouette III noch zumindest bis zum Jahr 2010 betrieben werden können, ist ihre Außerdienststellung derzeit nicht absehbar und die Planung der Beschaffung eines Nachfolgemodells noch nicht erforderlich.

Zu 12, 12a und 12b:

Für einen Weiterbetrieb der Hubschrauber der Type Alouette III sind über die vorgeschriebene Wartung hinaus keine weiteren Maßnahmen erforderlich; somit fallen auch keine weiteren Kosten an.

Zu 12c:

Flugsicherheit, Rentabilität und Effizienz der Hubschrauber der Type Alouette III sind nach wie vor gegeben.

Zu 12d:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen zur Frage 7.

Zu 12e:

Dieser Zeitpunkt ist derzeit noch nicht absehbar.

Zu 12f:

Ja.

Zu 13, 13a bis 13c:

Die Flugzeuge der Type Skyvan SC 7 wären planmäßig mit der Beschaffung neuer Transportflugzeuge außer Dienst zu stellen. Die Realisierung dieser Planung ist jedoch derzeit nicht absehbar.

Zu 14, 14a bis 14c:

Die für einen Weiterbetrieb der Flugzeuge der Type Skyvan SC 7 notwendigen Maßnahmen sind bereits erfolgt, so daß darüber hinaus in den nächsten Jahren keine diesbezüglichen Kosten entstehen werden. Ein Betrieb der genannten Flugzeuge im Rahmen des ihnen zugeordneten Einsatzspektrums ist in Bezug auf Flugsicherheit, Rentabilität und Effizienz zu verantworten.

Zu 14d:

Nein.

Zu 14e:

Dieser Zeitpunkt ist derzeit nicht absehbar.

Zu 14f:

Ja.

Zu 15 und 15a:

Der Aufwand für Wartungsarbeiten für die einzelnen Luftfahrzeugtypen wird laufend beobachtet. Dabei ist festzustellen, daß die Kostenentwicklung weniger vom Alter der Luftfahrzeuge abhängt, sondern von der Anzahl gleichartiger Luftfahrzeuge, die weltweit betrieben werden. Je mehr Luftfahrzeuge einer Type betrieben werden, desto günstiger sind Ersatzteile und Wartungskosten.

Zu 16:

Untersuchungen über Zusammenhänge von Alter und Störanfälligkeit eines Luftfahrzeuges werden typenbezogen laufend durchgeführt.